

# Pressemitteilung



Der Kinderschutzbund  
Landesverband  
Rheinland-Pfalz

**Deutscher Kinderschutzbund**  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartnerin: Anke Jorzig  
Tel.: 0152 - 53536332  
Anke.jorzig@kinderschutzbund-koblenz.de  
www.kinderschutzbund-rlp.de

24.10.2019

## Missbrauch und Gewalt verhindern

### Kinderschutzbund startet neues Präventionsprogramm in Rheinland-Pfalz

LUDWIGSHAFEN. Mit einem landesweiten Präventionsprojekt an Grundschulen bekämpft der Kinderschutzbund sexualisierte Gewalt gegen Kinder. Adressaten sind nicht nur die Kinder, sondern auch deren Lehrer\*Innen und die Eltern. Das Projekt soll möglichst viele Schulen in Rheinland-Pfalz erreichen und ist auf Jahre angelegt.

Zum offiziellen Start des Projekts an der Rupprechtschule in Ludwigshafen belegte der Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes, Christian Zainhofer, den großen Bedarf an Präventionsangeboten – und das nicht erst seit den Vorfällen auf dem Campingplatz in Lügde. Die Zahlen sind schockierend: Tag für Tag sind in Deutschland 40 Kinder sexueller Gewalt ausgesetzt; im vergangenen Jahr waren es 14 606, sagt die Kriminalstatistik. Und die Dunkelziffer ist hoch, weil die Täter häufig aus dem direkten sozialen Umfeld stammen. Experten fordern mehr Sensibilität bei Eltern und Lehrern; Signale, die für eine Kindeswohlgefährdung sprechen, müssen bemerkt und ernst genommen werden. Außerdem sollen die Kinder lernen, sich zu wehren und bei Vertrauten Hilfe zu holen. In diesen drei Gruppen setzt ein Präventionsprojekt an, das der Kinderschutzbund in Rheinland-Pfalz mit Unterstützung der Lotto-Stiftung jetzt an Grundschulen überall im Land gestartet hat.

Uwe Diedrich-Seidel, der Vorsitzende des Kreisverbandes Koblenz, der das Projekt für den Landesverband des Kinderschutzbundes verwirklicht, stellte die Inhalte des Angebots vor, das auf langjährigen Erfahrungen der Koblenzer basiert und nun fortgeschrieben worden ist. Die Kinder erleben die interaktiven Theaterstücke „Mein Körper gehört mir“ oder „Die große Nein-Tonne“, die Mut machen sollen, „Nein“ zu sagen und sich Hilfe bei Erwachsenen zu holen. Außerdem sollen sie lernen, Gefahrensituationen einzuschätzen und im Ernstfall richtig zu reagieren.

Die Finanzierung des Angebots stellt der Kinderschutzbund mit Hilfe von Partnern und Sponsoren sicher, allen voran die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz mit ihrer Aktion „Kinderglück“. Deren Vorsitzender Magnus Schneider ging auf die aktuelle Jahressammelaktion der Stiftung ein, die sich innerhalb vielfältigen Engagements auf den Kampf gegen zunehmende, auch digitale Gewalt an Kindern konzentriert.

Viel Lob gab Ministerin Anne Spiegel dem Projekt per Videobotschaft mit auf dem Weg: Das Projekt macht Kinder stark und hilft so gegen Übergriffe jeglicher Art. Monika Kern, Referatsleiterin, flankierte diese positive Einstellung auf der Basis ihrer praktischen Erfahrung.

Aus Sicht der Grundschulen würdigte Schulleiterin Petra Kistner von der Rupprechtschule das Angebot, das den richtigen Weg beschreibe. Das Kollegium wolle sich noch besser auf die Aufgabe vorbereiten, Kinder stark zu machen. Sie dankte für die besonders für die Fortbildung und die pädagogischen Materialien, die in zwei Koffern eingetroffen waren, und die Unterstützung des Ortsverbandes Ludwigshafen.

Marion Schneid, Vorsitzende des Kinderschutzbund Ortsverbandes Ludwigshafen sagte: „Der Ortsverband ist sehr gerne Partner derjenigen Schulen, die in Ludwigshafen jetzt und künftig am Präventionsprogramm teilnehmen werden. Insbesondere ist unser Kinderschutzdienst eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die von sexueller, körperlicher und / oder seelischer Gewalt bedroht bzw. betroffen sind oder bei denen ein entsprechende Vermutung besteht. Die Mitarbeiterinnen nehmen sich Zeit und kümmern sich intensiv um Kinder und Jugendliche. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse wahr zunehmen und begleiten sie auf dem Weg aus der Gewalt. Darüber hinaus unterstützen sie Erwachsene aus dem unterstützenden Umfeld, wie Eltern, Verwandte, Freunde, die sich um ein Kind Sorgen machen und helfen wollen.“

Am Auftakt des Programms sind bereits elf Grundschulen beteiligt, darunter die Rupprechtschule in Ludwigshafen und Schulen von Kroppach im Westerwald über Neuwied bis Neustadt an der Weinstraße. Insgesamt werden 120 Lehrer\*Innen fortgebildet, 1900 Schüler\*Innen erleben die Angebote der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, und für die Eltern gibt es Info-Abende. Inzwischen laufen über die Kreis- und Ortsverbände des Kinderschutzbundes die Anmeldungen von Schulen für das zweite Schulhalbjahr 2019/2020.

Neben den interaktiven Theaterstücken für die Kinder steht das Angebot an die Erwachsenen: Für alle Lehrer\*Innen der beteiligten Grundschulen organisiert der Kinderschutzbund eine Fortbildung zum Thema, die regelmäßig für neue Kolle\*Innen wiederholt wird, und es gibt überall Elternabende, die ebenfalls etwa alle drei bis vier Jahre neu angeboten werden. Alle teilnehmenden Schulen erhalten zudem einen Präventionskoffer mit unterschiedlichen Materialien für Unterricht und Fortbildung. Das Interesse ist groß – vor allem seit Bekanntwerden der schrecklichen Missbrauchsfälle im nordrhein-westfälischen Lügde.

Die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz und ihre Jahresaktion „Kinderglück“ stellen gemeinsam mit dem Kinderschutzbund sicher, dass das Projekt in 2019 und 2020 an insgesamt mindestens 30 Schulen stattfinden kann. Lotto-Stiftung und der Landesverband des Kinderschutzbundes haben bereits in der Anlauf- und Konzeptphase erhebliche Mittel bereitgestellt. Alle Beteiligten hoffen, dass sich weitere Spender und Sponsoren finden, um möglichst viele Grundschulen im Land zu erreichen.

Wenn Sie sich als Eltern oder Lehrer für das Projekt interessieren, oder wenn jemand uns als Spender oder Sponsor unterstützen möchte: Melden Sie sich einfach in der Landesgeschäftsstelle des Kinderschutzbundes: [info@kinderschutzbund-rlp.de](mailto:info@kinderschutzbund-rlp.de) oder 0175 / 5259718.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!  
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 160 haupt- ca. 1500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

**FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER – GEGEN ARMUT!**

**LEBENSÄUERE FÜR KINDER · GESUNDHEIT FÜR KINDER · BILDUNG FÜR KINDER ·  
KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR KINDER**

**WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND!  
SPENDEN SIE!**

Unsere Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 29 5502 0500 0001 6473 00, BIC: BFSWDE33MNZ.